

Rennradnetz der Bike-Region startet: Ren(n)dezvous mit Hunsrück und Nahe

Hunsrück und Nahe bieten mit ihrer hügeligen Topografie, abwechslungsreichen Landschaften sowie vielen ruhigen Nebenstraßen und asphaltierten Radwegen beste Voraussetzungen für Rennradfahrer und Rennradfahrerinnen. Um das vorhandene Potenzial auszuschöpfen, hat das Projektbüro des Leader-Projekts „Bike-Region Hunsrück-Nahe“ als zentrale Koordinationsstelle die Entwicklung eines regionsübergreifenden Rennradnetzes mit passionierten Radsportlern aus der Region gestartet.



Rennradeln im Hunsrück und an der Nahe macht einfach Laune. Mit dem neuen Konzept „Bike-Region“ wollen Hunsrück- und Naheland-Touristik nun in die Offensive gehen und auswärtige Besucher anlocken. Der Anfang ist gemacht. *Foto: Timo Volz/Touristinfo Birkenfelder Land*

„Das Streckennetz soll Nahe und Hunsrück miteinander verknüpfen, regionale Dienstleister und Gastronomie sowie landschaftliche sowie kulturelle Besonderheiten einbinden“, sagt die Koordinatorin der Bike-Region, Katharina Martini. „Es zielt darauf ab, Rennradtouristen in die Region zu locken, diese zu inspirieren und ihnen die Urlaubs- und Tourenplanung zu erleichtern.“ Beschildert werden die Strecken nicht, da die meisten „Roadbike“-Fahrer ohnehin mit einem GPS-tauglichen Radcomputer navigieren.

Mithilfe engagierter Rennradfahrer und Rennradfahrerinnen aus der Region konnten im ersten Schritt bereits sechs Strecken umgesetzt werden. Beteiligt an der Planung waren Jochen Lang, Michael Dietz, Stefan Conrad, Timo Risch, Tobias Buchen (alle RSC Blitz Idar-Oberstein), Michael Krämer (Hotel „Zur Post“, Kell am See), Matthias Klein (Hotel „Zum Felsenkeller“, Sohren), Stephan Zanders (Zandersdesign Morbach), Friedhelm Götz (Bike & Hike Idarwald), Klaus Wilhelm (SooNahe) und Tobias Witzack (Bike Guide).

Unter die Räder genommen werden kann bereits die Mehrtagestour „Ren(n)dezvous mit Hunsrück und Nahe“, die auf 305 Kilometer und 3500 Höhenmetern durch die gesamte Bike-

Region führt – vom Soonwald durch Hunsrück und Hochwald bis zum Bostalsee und durch das Nahebergland und entlang des Glan zurück. Sportlich wird es bei der Tour „Erbeskopf Climb“, welche auf 125 Kilometer und 1700 Höhenmetern die Kondition auf die Probe stellt und mit der Aussicht vom Erbeskopf belohnt.

Auf den Spuren der Filmtrilogie von Edgar Reitz verläuft die „Tour de Heimat“ (90 km/1500 hm) durch den Soonwald. Zwischen Kirn und Meisenheim lockt die „Brauhaus-Tour“ (63 km/300 hm) mit zünftigen Einkehrmöglichkeiten und moderaten Steigungen. An Genießer richtet sich auch die Zweitages tour „Auf schmalen Reifen über die Naheweinstraße“, die auf knapp 100 Kilometern mit 800 Höhenmetern durch das Weinanbaugebiet führt. Die sechste Tour „Romantisches Welterbe Oberes Mittelrheintal“ (60 km/900 hm) führt von Simmern nach Bacharach.

Aktuell umfasst das Netz gut 750 Kilometer Rennradstrecken, weitere Touren befinden sich in der Planung. Um eine optimale touristische Wertschöpfung zu erzielen und Rennradgästen Rundum-sorglos-Pakete bieten zu können, sind als nächster Schritt Pauschalen mit Übernachtung, Guiding und Gepäcktransfer angedacht.

Alle Touren im Internet unter: www.bit.ly/RennradBikeRegion, www.hunsruecktouristik.de oder www.naheland.net

Von Axel Munsteiner